

KONZEPTION

Familienbildung im Kontext Frühe Hilfen



Katholische
Familienbildungsstätte
Koblenz e.V.



KOBLENZ
VERBINDET.

Amt für Jugend,
Familie, Senioren
und Soziales

Impressum

Herausgeber | Stadtverwaltung Koblenz
Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
Rathauspassage 2 , 56068 Koblenz

Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e.V.
Hohenfelderstr. 16, 56068 Koblenz

Erarbeitet von | Frau Rahm, Kath. Familienbildungsstätte Koblenz e.V.
Beate Gniffke, Jugendamt
Verena Hönig, Jugendamt

Koblenz, Januar 2015

Die Konzeption steht im Internet unter www.koblenz.de/familie_soziales/netzwerk_kindeswohl_schwerpunkte_fruhe_hilfen.html zum Download bereit

Inhalt

1	Einleitung	5
2	Definitionen zu Familienbildung im Kontext Frühe Hilfen	6
	2.1 <i>Definition Familienbildung</i>	6
	2.2 <i>Definition Frühe Hilfen in Koblenz</i>	7
3	Familienbildung im Kontext Frühe Hilfen in Koblenz	8
4	Überblick und Struktur der Angebote in Koblenz	9
	4.1 <i>Grafik</i>	9
	4.2 <i>Tabelle</i>	10

1 Einleitung

Was haben Familienbildung und Frühe Hilfen gemeinsam, was haben sie miteinander zu tun? Welche Angebote der Familienbildung lassen sich zu den Frühen Hilfen zählen, welche Frühe Hilfen sind gleichzeitig dem Bereich der Familienbildung zuzuordnen? Welche Angebote gibt es bereits in Koblenz? - Fragen wie diese wurden der Unter AG Familienbildung in der konstituierenden Sitzung der AG Frühe Hilfen in Koblenz am 12.02.2014 zur Klärung mit auf den Weg gegeben. Aus der Bearbeitung dieser Fragestellungen ist die vorliegende Konzeption entstanden.

Ziel der gemeinsamen Arbeit der Stelle „Familienbildung im Netzwerk Kindeswohl“ des Jugendamtes Koblenz und dem Netzwerk Familienbildung der Kath. Familienbildungsstätte ist, einen Überblick über die Angebote zur Familienbildung im Rahmen der Frühen Hilfen in Koblenz zu schaffen.

Die vorliegende Schrift versteht sich als eine erste Darstellung der Angebote der Familienbildung in Koblenz, die sich auch als Frühe Hilfen kennzeichnen lassen. Das angelegte Raster soll einen strukturierten Überblick ermöglichen. Die eingefügten Maßnahmen entsprechen dem Zeitpunkt der Konzeptionserstellung und bedürfen einer regelmäßigen Aktualisierung. Die anbietenden Träger sind aufgefordert ihre „familienbildenden Maßnahmen“ auf einem aktuellen Stand zu präsentieren. Zu Beginn wurde die Bestandserhebung der AG Frühe Hilfen aus dem Jahr 2011 als Grundlage genommen.

Um sich dem im Fokus stehenden Bereich sozialer Hilfsangebote zu nähern und genauer zu umreißen, möchten wir in einem ersten Schritt den Begriff Familienbildung definieren und der Definition der Frühen Hilfen in Koblenz gegenüberstellen. Erkennbare Schnittstellen und Abgrenzungen können dann im Folgenden benannt werden.

2 Definitionen zu Familienbildung im Kontext Frühe Hilfen

2.1 Definition Familienbildung

Familienbildung als präventive Regelleistung der Kinder- und Jugendhilfe richtet sich an alle Familien. Grundlegend bedeutet Familienbildung, Eltern in ihrem Erziehungsauftrag zu unterstützen.

„Unter dem Begriff Familienbildung im Sinne dieser Empfehlung sind alle formellen und informellen Bildungsmaßnahmen für Familien zu verstehen, die präventiv begleitend und unterstützend dazu beitragen Erziehungs- und Familienkompetenzen zu stärken. Familienbildung ist eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe, die Eltern und andere Familienangehörige dabei unterstützen will Geborgenheit zu schaffen, Kinder zu starken und verantwortungsvollen Persönlichkeiten zu erziehen, die Gesundheit der Familienmitglieder zu fördern...“

„Die Angebote die sich an Familien mit Kindern bis zu drei Jahren richten können im Kontext des Artikels 1 des Bundeskinderschutzgesetzes (BKSchG) i. V. m. dem Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LKindSchuG) „frühe Hilfen“ sein.¹

„Die Institutionellen Träger von Familienbildungseinrichtungen und Anbieter von Familienbildung sind vielfältig. Vor allem Kirchen und Wohlfahrtsverbände stellen Familienbildungsangebote systematisch und regelhaft über Familienbildungsstätten bereit.“ So wird Familienbildung im Kontext Früher Hilfen beispielsweise auch in Kindertagesstätten, Familienzentren, Häusern der Familien / Mehrgenerationenhäuser, Hebammenpraxen u. a. angeboten. Sie findet auf professioneller oder ehrenamtlicher Basis in vielfältiger Form statt.²

Innerhalb dieser Definition der Familienbildung ist schon ein Bezug zu den Frühen Hilfen genannt. Familienbildende Maßnahmen, die sich an werdende und Eltern mit Kindern unter drei Jahren richten, können zu beiden Bereichen gezählt werden und bilden demnach die Schnittmenge.

Allerdings greift Familienbildung weiter und bezieht die Familie als Ganzes mit ein, also Eltern mit Kleinkindern, Schulkindern, Jugendliche, Familien in Übergangsphasen und Familien mit zu pflegenden Angehörigen. Die Alterszeitleiste geht von Beginn der Schwangerschaft bis ins hohe Alter.

¹ Orientierungshilfen zur Familienbildung im Kontext des SGB VIII: Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz

² Vgl. Artikel 1 BKiSchG § 3 Abs. 1 + 4 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

2.2. Definition Frühe Hilfen in Koblenz

Die AG Frühe Hilfen in Koblenz hat 2010 in einem Prozess auf Grundlage der Begriffsbestimmung des Beirates des Nationalen Zentrums für Frühe Hilfen eine eigene Definition der Frühen Hilfen in Koblenz erarbeitet. Nähere Informationen über die Entwicklung des Aufgabengebietes Frühe Hilfen in Koblenz können Sie der Broschüre „Früh hilft viel“ entnehmen (www.koblenz.de/familie_sociales/netzwerk_kindeswohl_schwerpunkte_fruhe_hilfen.html)

„Unter dem Begriff Frühe Hilfen werden in Koblenz verschiedene Unterstützungssysteme verstanden, die sich mit koordinierten Hilfeangeboten, in präventiver oder intervenierender Form, an (werdende) Eltern und Kinder als Adressaten richten.

Sie können mit Beginn einer Schwangerschaft einsetzen und haben in der Regel den Schwerpunkt bei Hilfen für die Altersgruppe der unter 3-jährigen Kinder. Je nach Anforderung in der Familie können auch Hilfen für Kinder bis zum Schuleintritt als Frühe Hilfen in Frage kommen.

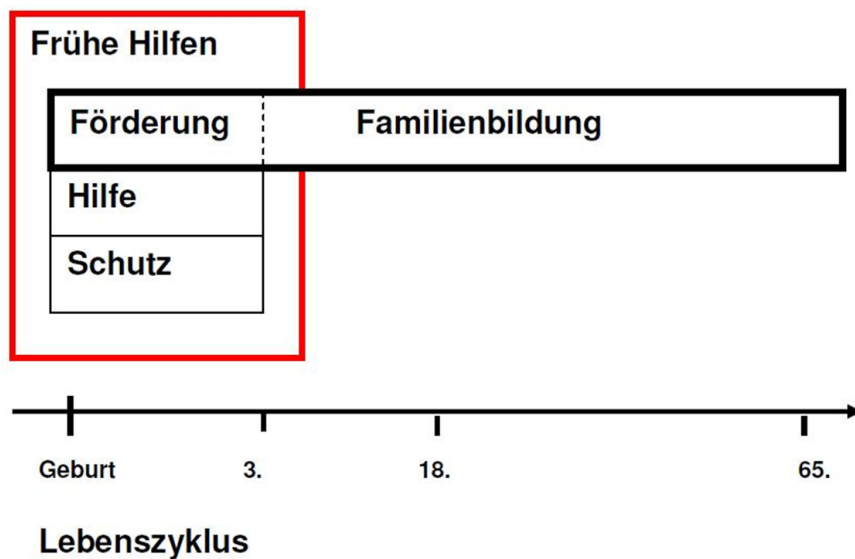
Die regelhaften Angebote des Gesundheitswesens (Vorsorgeuntersuchungen) und zur Kindertagesbetreuung (Kita, Kindertagespflege) zählen wir nicht zu den Frühen Hilfen. Ausnahmen bestehen dann, wenn diese Hilfen zur Förderung des Kindeswohls in Familien mit besonderen sozialen Benachteiligungen oder persönlichen Beeinträchtigungen eingesetzt werden.

Frühe Hilfen werden auch durch eine schnelle Bereitstellung des Hilfsangebots charakterisiert. Die Dringlichkeit der Hilfe und der zeitnahe Einsatz folgen aus dem Alter der Kinder, deren gesundheitliches Wohl durch Mangelversorgung enorm schnell gefährdet sein kann.“¹

3. Familienbildung im Kontext Frühe Hilfen in Koblenz

Mit Blick auf die Familienbildung im Kontext Früher Hilfen in Koblenz, stellt sich die Frage: Wo sind Überschneidungen zu erkennen, wo gibt es Abgrenzungen? Hier gibt das Handbuch „Familienbildung im Netzwerk“ eine zusammenfassende Antwort.

„Aus der Gegenüberstellung von Familienbildung und Frühen Hilfen in ihrem jeweiligen Aufgabenzuschnitt und Leistungsprofil wird deutlich, dass der Familienbildung im Kontext der Frühen Hilfen eine hohe Bedeutung zukommt. Sie gehen aber wechselseitig nicht ineinander auf. Familienbildung ist mehr als die Frühe Hilfen es sind – und andersherum. Überschneidungsbereiche gibt es zum einen bezüglich der Zielgruppe – (werdende) Eltern und Familien mit Kindern bis zu drei Jahren -, zum anderen bezogen auf das Ziel, die elterlichen Erziehungskompetenzen zu stärken. Dabei sind grundsätzlich alle Eltern im Blick, wobei sowohl die Familienbildung als auch die Frühen Hilfen besonders bedarfsgerechte Zugänge und Unterstützungsangebote für Familien in Belastungssituationen zu entwickeln suchen...“¹



© Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz
Referat Familienbildung und gleichgeschlechtliche Lebensweisen

Die Entwicklung des Aufgabengebietes frühe Hilfen in Koblenz birgt für die Kooperation „Netzwerk Familienbildung“ der FBS und „Familienbildung im Netzwerk“ des Jugendamtes neue Chancen. So kann sich die Familienbildung im Kontext Frühe Hilfen neu profilieren. Auf Grundlage der Definition werden bestehende Angebote strukturiert dargestellt und es ergibt sich ein Überblick über die vorhandene Trägerlandschaft in der Stadt Koblenz.

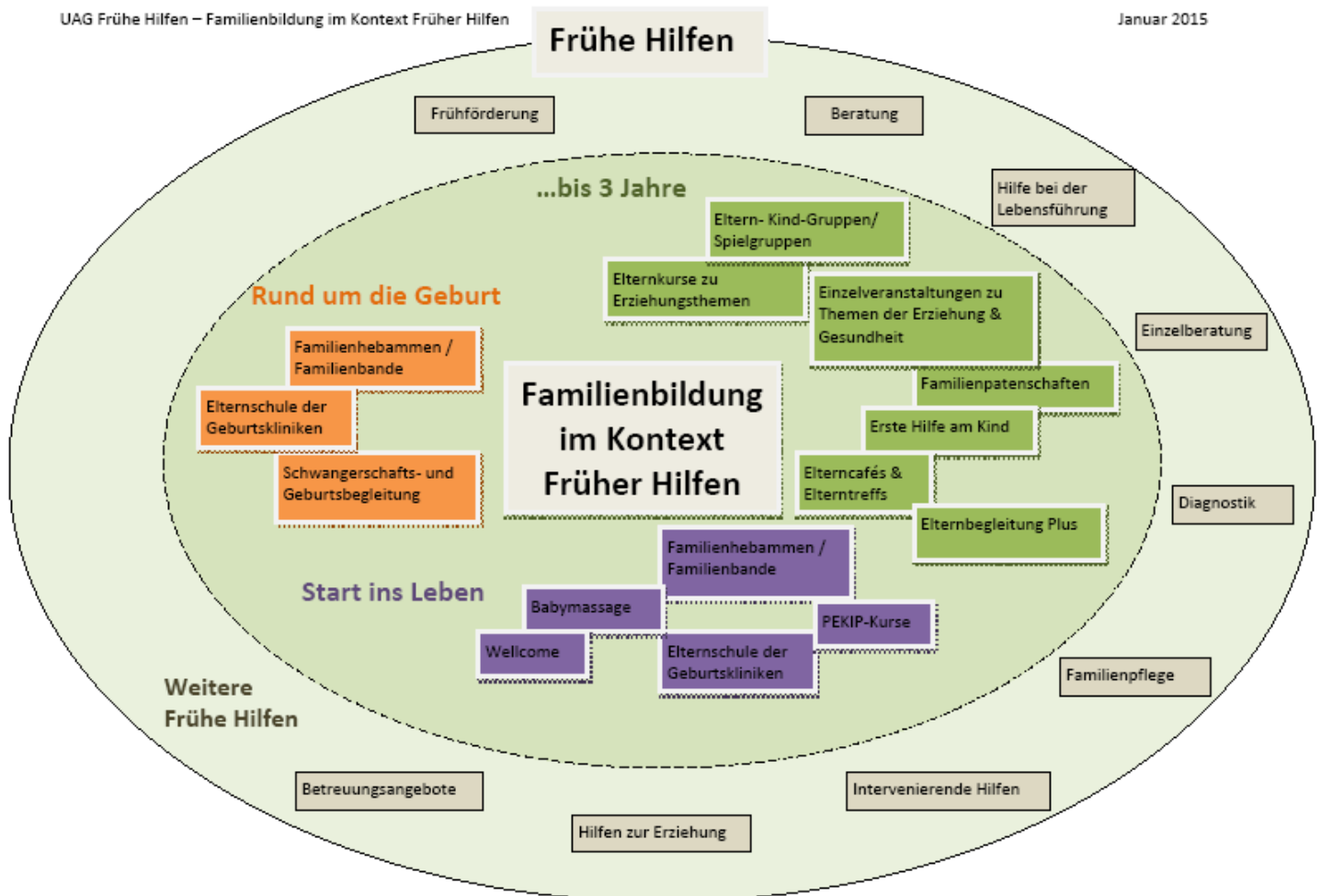
¹ Handbuch „Familienbildung im Netzwerk“, Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen

4 Überblick und Struktur der Angebote in Koblenz

4.1 Grafik

UAG Frühe Hilfen – Familienbildung im Kontext Früher Hilfen

Januar 2015



Im Innenkreis der erstellten Grafik finden sich Angebote der Familienbildung im Kontext Frühe Hilfen, untergliedert in drei Rubriken:

- Rund um die Geburt
- Start ins Leben
- Bis 3 Jahre

Um die Vielzahl der Angebote zu bündeln, wurden keine konkreten Maßnahmen genannt, sondern Themengebiete dargestellt. Im Außenkreis befinden sich die sogenannten „Weitere Frühe Hilfen“, die in die Bereiche Hilfsangebote für Familien in spezifischen Lebens- und Problemlagen und Kinderschutz fallen. Die beiden Kreise lassen sich nicht immer klar voneinander abgrenzen und sind durchlässig. Die innen dargestellten Themengebiete sind Angebote für Gruppen oder Kleingruppen, während die Auflistung „Weitere Frühe Hilfen“ außen an Einzelpersonen oder einzelne Familien gerichtet ist.

4.2. Tabelle

Familienbildung im Kontext Früher Hilfen - Angebote in Koblenz			
Das erste Lebensjahr	Schwangerschaft und Geburt		
	Angebot	Themenschwerpunkte	Träger
	Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung		
	Familienbande		
	Familienhebammen		
	Elternschule der Geburtskliniken		
	Start ins Leben		
	Angebot	Themenschwerpunkte	Träger
PEKIP Kurse			
Babymassage			
Wellcome			
Familienhebammen			
Familienbande			
Elternschule der Geburtskliniken			
..... bis 3 Jahre			
Angebot	Themenschwerpunkte	Träger	
Eltern- Kind Gruppen / Spielgruppen			
Elternkurse zu Erziehungsthemen			
Einzelveranstaltungen zu Themen der Erziehung & Gesundheit			
Familienpatenschaften			
Erste Hilfe am Kind			
Elterncafés / Elterntreffs			
Elternbegleitung Plus			

Die konkreten Angebote sind auf der Internetseite der Stadt Koblenz, sowie in den jeweiligen Programmen und Veröffentlichungen der unterschiedlichen Anbieter zu finden.

Sie finden diese Angebote auch im Koblenzer Beratungs- und Online Informations-Guide KOBIG unter der Adresse www.koblenz.de/familie_soziales/kobig_beratungsangebote.html: Starten Sie KOBIG und wählen Sie in der ersten sich öffnenden Abfragemaske das Oberthema „Frühe Hilfen für Familien“ aus. Klicken Sie nun auf den Button „Zugehörige Einzelthemen anzeigen lassen“ und

wählen Sie nun im zweiten Schritt das Thema aus, zu dem Sie Beratung/Hilfe benötigen. Im Anschluss an die Suchauswahl erhalten Sie dann eine Übersicht der Dienste und Einrichtungen, die zu diesen ausgewählten Themen ein Bildungs- oder Beratungsangebot vorhalten. Durch einen Klick auf die einzelnen Beratungsangebote gelangen Sie zu weiteren Informationen, wie etwa Anschrift, Öffnungszeiten, Telefonnummer, E-Mail- und Internet-Adresse. Zumeist ist hier auch die nächstgelegene Bus-Haltestelle angegeben und Sie erhalten einen Hinweis auf den Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel.

KOBLENZ
VERBINDET.

**Amt für Jugend,
Familie, Senioren
und Soziales**

